

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 190

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Port.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Caisse générale des Familles. — Handel mit China. — Konsulate. — Consuls.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzuzeigen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sic, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige heizwonen.

Kt. Luzern. Konkursamt Entlebuch. (780)
Gemeinschuldner: Meyer, Geschwister, Handlung, in Werthenstein.

Datum der Konkurseröffnung: 28. April 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 16. Mai 1904, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur «Krone», im Markt-Werthenstein.
Eingabefrist: Bis 7. Juni 1904.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (788)
Gemeinschuldnerin: Schüren geb. Ries, Elisabeth, von Spiez, in Solothurn, in Gütertrennung lebend mit Johann Schüren, Bäcker, Inhaber der Firma «E. Schüren», Bäckerei, Vorstadt 105^a, in Solothurn.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Mai 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 18. Mai 1904, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes der Stadt Solothurn.
Eingabefrist: Bis 7. Juni 1904.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (785)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft J. C. Ragaz-Leu, Bau-meisters sel. Erben, in Schaffhausen.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Mai 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 17. Mai 1904, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, an der Stadthausgasse, in Schaffhausen.
Eingabefrist: Bis 7. Juni 1904.

Ct. du Valais. Office des faillites d'Entremont, à Sembrancher. (784)
Succession répudiée de Abbet, Joseph, à Etiez de Vollèges.
Date de l'ouverture de la liquidation: 27 avril 1904.
Première assemblée des créanciers: 16 mai 1904, à 10 heures du matin, au bureau de l'office des faillites, à Sembrancher.
Délai pour les productions: 6 juin 1904.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (793/94)
Failli: Arpin, A., marchand de chevaux, Rue des Eaux-Vives, 35.
Date de l'ouverture de la faillite: 28 avril 1904.
Première assemblée des créanciers: 16 mai 1904, à 10 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 7 juin 1904.
Failli: Krüger, H., négociant, Rue Gevray, 8.
Date de l'ouverture de la faillite: 2 mai 1904.
Première assemblée des créanciers: 16 mai 1904, à 11 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 7 juin 1904.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (792)
Gemeinschuldner: Stöcklin-Pfund, Rudolf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 17. Mai 1904.

Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (787)

Im Konkurse über Meyer, Carl, Buchhändler, in Zofingen, sind nachträglich folgende Ansprachen geltend gemacht worden:

- 1) Fr. 138. 65 von Payot & Cie in Lausanne.
- 2) Fr. 103. 63 von Schulthess & Cie in Zürich.
- 3) Fr. 50. 50 von Zeller, A., in Zürich.
- 4) Fr. 19. 75 von Amberger, Fritz, in Zürich.

Diese Forderungen sind in die V. Klasse kolloziert worden.
Anfechtungsfrist bezüglich dieser nachträglich aufgenommenen Forderungen bis 19. Mai 1904.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (783)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Fiechter & Gassmann.
Datum der Einstellungsverfügung: 3. Mai 1904.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Sissach. (781)

Gemeinschuldner: Jecker-Hürlimann, Josef, von Basel, zum «Rössli», in Gelterkinden.
Datum der Einstellungsverfügung: 3. Mai 1904.
Einspruchsfrist: Bis 15. Mai 1904.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (778/79)

Gemeinschuldner: Hoffmann, Robert, Liegenschaftsagent, Bäckerstrasse Nr. 26, in Zürich III.
Gemeinschuldnerin: Firma E. Burri-Bleuer, Kephiranstalt und Kolonialwaren, in Zürich III.
Datum des Schlusses: 27. und 11. April 1904.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (782)

Gemeinschuldner: Mühlethaler, G., Mechaniker und Maschinenhändler, in Burgdorf.
Datum des Schlusses: 30. April 1904.

Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (786)

Gemeinschuldner: Gautschi, Heinrich Gotthold, Schreiner, in Zofingen.
Datum des Schlusses: 4. Mai 1904.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (776/77)

Gemeinschuldner:
Adam-Flury, Peter, Wirtschaftsbetrieb und Landwirtschaft, Gasthof zum Pfug, in Solothurn.
Roth, Heinrich, von Reigoldswil, Baselland, Inhaber der Firma «Heinrich Roth», Weinhandlung, in Solothurn.
Datum des Widerrufs: 2. Mai 1904.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordats.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Ct. de Berne. Président du tribunal de Porrentruy. (789)

Débiteur: Chevrolet, Jules, aubergiste, à Bonfol.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 27 mai 1904, à 3 heures de l'après-midi, dans la salle des audiences du tribunal, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Kt. Basel-Stadt. Zivilgericht Basel-Stadt. (790/91)

Schuldner: Speiser, Wilhelm, gewesener Inhaber der Firma «Wm. Speiser», Juwelen-, Gold- und Silberwarenhandlung, Freiestrasse 54.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 11. Mai 1904, vormittags 10½ Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt in Basel (Bäumleingasse 3, im I. Stock).

Schuldnerin: Witwe Huber-Eichmann, Klara, Inhaberin der Firma «Fr. Huber-Eichmann», Handlung in Seidenwaren und Bändern, untere Rebasse 19.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 11. Mai 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt in Basel (Bäumleingasse 3, im I. Stock).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Berichtigte Publikation. — Publication rectifiée.

N° 17152. — 22 avril 1904, midi.

Henry A. Béguelin, successeur de Béguelin & Perrenoud,
négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

**Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 17178. — 2. Mai 1904, 8 Uhr.

Böhm & Nägeli, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

Schuhwichse (Schuherème).



N° 17179. — 3 mai 1904, midi.

Société anonyme des Distilleries à vapeur de l'ancienne maison
Bouvier & Féchoz,
Genève-Eaux Vives (Suisse).

Thés.



N° 17180. — 3 mai 1904, midi.

Achille Hirsch, Vigilant Watch Manufactory,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

REMINGTON HOUR

Nr. 17181. — 3. Mai 1904, 6 Uhr.

Blankenhorn & Co, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).Flaschen, Krüge, Fässer, Körbe, Kisten, Etiketten, Einwickelpapier,
Plakate aus Pappe, Glas, Holz, Blech oder Eisen, Brennstempel,
Hülsen aus Stroh oder Papier, Kapseln, Korke, Menü-Karten, alko-
holfreie Getränke, Biere, kohlensäure Wässer, Limonaden, Druck-
sachen.**SPARKLING SWISS**

Nr. 17182. — 4. Mai 1904, 8 Uhr.

Sanitarisches Institut, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

Hygienische Nahrungsmittel.

**Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.**

Bilanz am 31. Dezember 1903.

Aktiva				Passiva	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
3,500,000	—	Obligationen der Aktionäre.		5,000,000	—
30,380	60	Kassabestand.		4,747,718	57
543,730	30	Prämienausstände.		5,017,808	—
15,066,167	70	Immobilien, Fonds und Wertpapiere.		901,545	—
352,244	12	Bankdebitoren Fr. 495,395.12, abzüglich Bankkreditoren		221,115	10
		Fr. 143,151.		1,500,000	—
191,325	90	Stückzinsen auf Kapitalanlagen.	(B. 14)	1,195,739	80
				130,000	—
				156,457	25
				813,464	90
19,683,848	62			19,683,848	62

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“ in St. Gallen.

Bilanz pro 31. Dezember 1903.

Aktiva.				Passiva.	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
8,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.		10,000,000	—
2,137,476	24	Darlehen auf Hypotheken.		2,063,300	—
2,717,159	60	Effekten.		542,157	28
617,363	40	Wechsel im Portefeuille.		537,991	22
74,019	21	Barschaft in Kassa.		983,498	08
165,000	—	Halber Anteil am Verwaltungsgebäude.		394,418	70
100,000	—	Haus in Stuttgart.		169,957	01
972,070	90	Prämien-Ausstände.	(B. 15)	108,150	10
476,823	22	Guthaben bei Banken und Bankiers.		58,263	26
43,188	90	Diverse Debitoren.		517,594	52
72,228	70	Zu verrechnende Zinsen auf die festen Anlagen.			
15,375,330	17			15,375,330	17

St. Gallen, den 6. April 1904.

Der Verwaltungsrat:
F. Haltmayer, Präsident.Der Spezialdirektor:
Grossmann.**Caisse Générale des Familles.**Wie wir aus zuverlässiger Quelle wissen, haben sich die Verhältnisse
bei dieser Gesellschaft so weit verbessert, dass die Gläubiger ziemlich
sicher auf mindestens 40 % ihres anerkannten Guthabens hoffen dürfen.

Es sind nun in letzter Zeit an zahlreiche Versicherte der Caisse

Générale des Familles von Paris aus gedruckte Zirkulare gerichtet worden,
worin eine «Direktion» einer bestehenden «Caisse Syndicale» sich bereit
erklärt, ihnen ihre Ansprüche mit 20 % abzukufen. Diese Zirkulare, welche
sich in Form und Inhalt den Anschein einer administrativen offiziellen
Mitteilung geben, sind lediglich eine Offerte von Agenten, die damit einen
Geschäftsgewinn erzielen wollen. Wir raten den Versicherten der Caisse

Générale des Familles, solche Anerbieten mit Vorsicht aufzunehmen und sich nicht zu übereilten Schritten verleiten zu lassen. (V. 13^e)

Bern, den 30. April 1904.

Eidg. Versicherungsamt.

Caisse Générale des Familles.

Nous apprenons de bonne source que la liquidation de la faillite de cette société se fait dans de meilleures conditions qu'on l'avait cru au début, et qu'il est assez vraisemblable que les assurés toucheront au moins 40 % de leurs créances telles qu'elles ont été admises par le syndicat de la faillite.

Or il paraît que dernièrement des assurés de la Caisse Générale des Familles reçoivent de la «Direction» d'une «Caisse Syndicale» une circulaire dans laquelle on se déclare disposé à leur racheter à forfait et au comptant leurs créances pour le prix de 20 %. Cette circulaire dont l'apparence tant par la forme que par le contenu, est celle d'une pièce officielle, émane à n'en pas douter d'agents qui cherchent à réaliser un bénéfice. Nous conseillons aux assurés de la Caisse Générale des Familles de n'accueillir ces offres qu'avec prudence et de ne pas se laisser induire à réaliser trop hâtivement leurs titres. (V. 14^e)

Berne, le 30 avril 1904.

Bureau fédéral des assurances.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Handel mit China. «Das Eindringen der Deutschen in China» betitelt sich ein Artikel des Brüsseler «Mouvement Géographique», in welchem folgendes ausgeführt wird: Aus der Statistik geht hervor, dass der deutsche Handel in Ostasien in steigendem Masse zunimmt. Erst vor wenigen Jahren sind deutsche Firmen nach Petschili gekommen; jetzt nehmen sie dort die

erste Stelle ein und haben mit Erfolg die Konkurrenz aus dem Felde geschlagen, die dort schon lange festen Fuss gefasst hatte. Bekanntlich ist der Chinese sehr konservativ und hält an seinen Gewohnheiten fest. Das haben die Deutschen begriffen, sie haben den Weg ihrer Konkurrenten verlassen und den Kampf mit der chinesischen Industrie selbst aufgenommen. Die Vertreter des deutschen Handels sind mit leeren Händen angekommen. Keine Proben und Muster haben sie angeboten; sie erschienen in China als einfache Sammler, die überall Landesprodukte an sich nahmen. Ihre Sammlungen brachten sie nach Deutschland und studierten sie eingehend. Eigene Maschinen wurden hergestellt, aus denen genaue chinesische Erzeugnisse hervorgingen, die den Proben gleich waren. Das hatten weder Engländer noch Franzosen versucht. Sie haben grosse Mengen Nachahmungen von hunter Seide, von Sammetmanchester, von chinesischen Schuben, von Vasen in emailliertem Blech u. a. hergestellt. Sie haben europäische Erzeugnisse auf den Markt gebracht, für welche England bisher gleichsam das Monopol hatte. Sie haben die Qualität ihrer Waren verbessert und doch den Preis herabgesetzt. Sie haben der Sache das Gesicht gewahrt, wie die Chinesen sagen. Mit einem Worte, sie haben den chinesischen Charakter vollkommen erfasst. Wenn das Erzeugnis, das sie zum Kauf anbieten, nicht in der chinesischen Sammlung vorkommt, so geben sie ihm ein chinesisches Aeusseres, was der Chinese liebt und was ihm die Sache weniger fremd macht. Daher sind die Petroleumlampen mit Drachen und mit chinesischen Schriftzeichen geschmückt, die in das Metall eingeprägt sind, und die Gläser der Lampen sind im oberen Teile mit einer chinesischen Marke graviert, die der Käufer erkennt. Die Fortschritte der Deutschen sind nicht unbemerkt geblieben von den Nachbarn; wir sehen, dass die alten Lieferanten ihre Taktik ändern und den Deutschen zu folgen suchen.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 6. Mai dem Konsularagenten der Vereinigten Staaten von Amerika in Vevey, Herrn Theodore F. Dwight, das Exequatur erteilt.

Consulats. Le conseil fédéral a, en date du 6 mai crt., accordé l'exequatur à Monsieur Théodore-F. Dwight, du Massachusetts, agent consulaire des Etats-Unis d'Amérique à Vevey.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Hôtel, Pension und Höhenkurort Rigi-Scheidegg.

Luft, Milch, und Kaltwasser-Kur, Elektrotherapie.
Spezialistisch für Magenkrankhe.

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt bei mässigen Preisen. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Spiel- und Schattenplätze. Grossartige Alpenrundsicht, Aussichtsturm. Post, Telegraph und Telefon. Bäder. Kurarzt. Protest. und kath. Gottesdienst. Eigene Sennerei etc. Empfiehlt bestens

[642]

Dr. R. Stierlin-Hauser.

Amtliches Güterverzeichnis.

(Beneficium inventarii.)

Theodor Peter Barth, von Seans, Graubünden, geb. 1848, gewesener Inhaber der Firma: «Theodor Barth», Weinhandlung, Amthausgasse Nr. 16 in Bern, wohnhaft gewesen an der Beundenfeldstrasse Nr. 27.

Eingabefrist bis und mit 20. Juni 1904 in die Amtsschreiberei Bern.

Bern, den 14. April 1904.

(951;)

Der Amtsschreiber:
Bütikofer.

Amtliches Güterverzeichnis,

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlustes der Forderungs- und Bürgschafts-Rechte: Hommel, August, Mechaniker und Reisszeugfabrikant, von und in Aarau (Inhaber der Firma «Hommel, F., Reisszeugfabr., Aarau»).

Eingabefrist bis den 11. Juni 1904 in der Gerichtskanzlei Aarau.

Aarau, den 30. April 1904.

Der Gerichtspräsident: Feller.

Der Gerichtsschreiber: W. Blum.

(1108)

Dätwyler & Co., Stadthausquai 13, Zürich.

Bank- und Effekengeschäft. [817]

Kauf u. Verkauf von Aktien und Obligationen. — Vorschüsse a. Wertpapiere. Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Schweizerische Volksbank, Basel

Kündigung von 4 % und 4 1/4 % Obligationen.

Die von unserer Kreisbank in den Monaten April bis August 1901 emittierten 4 % und 4 1/4 % Obligationen werden hiemit auf die zulässigen Termine, somit auf drei Monate vom Ablauf der dreijährigen Periode hinweg zur Rückzahlung, oder eventuell Konversion in 3 3/4 % Titel gekündigt.

Basel, den 22. April 1904.

[1012]

Die Direktion.

A vendre.

L'offre à vendre, faute d'emploi, 15 wagons de 10,000 kg. petit coke de Paris, de 1^{re} qualité, en dépôt à la gare de Soyhières.

J. FARINE,

(1039;)

Fabrique de chaux hydraulique à Soyhières.

Pension Guggithal bei Zug.

Das ganze Jahr geöffnet.

Altbekanntes Haus. Geschützte Lage für Frühlingskuren. Zentralheizung. Bäder. Telefon. Elektr. Beleuchtung. Eigene Stallung und Fuhrwerk. Wagen auf Verlangen am Bahnhof. Grosse Schattenanlagen. Zahlreiche Spazierwege. Wald in der Nähe. Spielplätze. Gemütliches, familiäres Kurleben. (767;)

Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5 an (4 Mahlzeiten).

Der Eigentümer: Josef Bossard.

A.-G. Baugesellschaft Bollwerk Bern.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, den 17. Mai 1904, nachmittags 2 1/2 Uhr, im „Café Merz“ in Bern.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Bilanz pro 31. Dezember 1903, des Revisionsberichtes und Beschlussfassung darüber.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1904. (1033;)
- 3) Bestimmung des Honorars der Mitglieder des Verwaltungsrates.

Bilanz, sowie die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen beim Kassier der Gesellschaft, Notar Tenger, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bern, den 23. April 1904.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Otto Lutstorf, Architekt.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000, voll einbezahlt.

Comptoirs in: Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf.

Wir sind Abgeber von

3 3/4 % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest, mit dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000. (997)

Anmeldungen bei unseren sämtlichen Comptoirs.

Das Direktorium.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Verpachtung des Buchhandels und des Zeitungsverkaufs auf den Bahnhöfen und Stationen der schweizerischen Bundesbahnen wird hiernit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Verpachtung erfolgt nach Bundesbahnkreisen und die Angebote können sich auf einen oder mehrere Kreise erstrecken.

Es werden nur schweizerische Bewerber berücksichtigt.

Die Angebote sind bis 23. Mai 1904 verschlossen und mit der Aufschrift «Bahnhofbuchhandel» versehen an die Generaldirektion der schweizer. Bundesbahnen in Bern zu richten, bei welcher die auf den Buchhandel und Zeitungsverkauf bezüglichen und für die Angebote massgebenden Vorschriften bezogen werden können. (2003)

Bern, den 4. Mai 1904.

Generaldirektion
der schweizerischen Bundesbahnen.

Bieler Stahlspänefabrik
(grösstes Etablissement dieser Branche
in der Schweiz)
liefert nur an Wiederverkäufer
**Stahlspäne
und Stahlwolle**
in vorzüglichster Qualität. — Silberne
Medaille Thun 1899.
(112) **H. Kleinert & Cie. in Biel.**

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Hochromantischer, neuer Felsenweg um die Hammetschwand-Bürgenstock. Empfehlenswerteste lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften.

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 6.—.

(912;)

Bekanntmachung.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am 1. Juni 1904, vormittags 10 Uhr, in GENUA, in den Geschäftsräumen der

Società Officine Elettriche Genovesi

stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1903.
- 2) Bericht der Revisoren.
- 3) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1903 und Erteilung der Entlastung sowohl an den Verwaltungsrat, als an die Direktion; Gewinn-Verteilung.
- 4) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl von drei effektiven und zwei stellvertretenden Revisoren für das Jahr 1904, und Festsetzung ihrer Entschädigungen.

Auf Grund des Art. 6 der Gesellschaftsstatuten wird hierdurch bekannt gegeben, dass die nachstehend aufgeführten Banken zum Empfang der Aktien, welche mindestens fünf Tage vor der Versammlung deponiert werden müssen, ermächtigt sind, und zwar:

**Banca Commerciale Italiana in Genua,
Credito Italiano in Genua,
Deutsche Bank in Berlin,
Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.**

(1082) Der Präsident des Verwaltungsrates:
E. Rathenau.

Gornergratbahn-Gesellschaft.

Der Aktiencoupon Nr. 9 für das Betriebsjahr 1903 wird von heute an mit 4 % = Fr. 20 eingelöst durch die nachfolgenden Zahlstellen:

**Berner Handelsbank in Bern.
Schweiz. Bankverein in Basel.
Schweizerische Volksbank in Zürich.
Kugler & Cie. in Zürich.
Bank in Winterthur**

(1106)

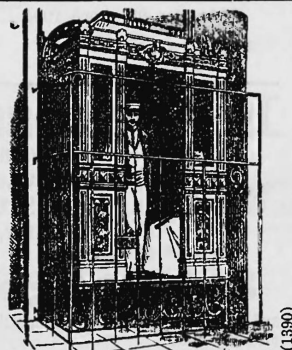
Zürich, den 6. Mai 1904.

Die Verwaltung.

*Hier
Hier
Hier
Hier*
Hammond
Schreibmaschine
geprüft zu haben.
Einziges System.

mit automatische, Abdruck-, auswechselbarem Schriftsatz, sichtbarer Schrift, u. 30 weiteren Vorzügen lt. Prospekt.
Voll 1903 Gebrauchs 20 Jahre. Preis 1000 Franken.
Prospekte und Vorführung etc. durch
Fritz Haug, Thalgaasse 20, Zürich.

Vertreter. Grosses Haus (Aussland) sucht für den Vertrieb seiner einzigen Artikel gegen hohe Provision überall tüchtige Vertreter. (1028;)
Offerten sub J C 7125 befördert
Rudolf Mosse, Berlin S. W.



(1390)

Anzüge jeder Art
liefert **A. Schindler, Luzern.**

Werkzeuge & Beschläge

Reisender bei den Baumeistern und Handwerkern der Ostschweiz gut eingeführt, wünscht Stellung zu ändern. Event. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Gefl. Angebote Z D 3704 an Rudolf Mosse, Zürich. (1081;)

Ich kaufe
Altsen, Altmittel und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telephon 5107.

Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat-Bahnhof.

(2181;)

Ältere Strohanufaktur
im Kanton Aargau, mit alter, treuer Kundschaft, bestens eingerichtet, ist wegen vorgerückten Alters des jetzigen Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Gebäulichkeiten sind gut erhalten. Zugehörig ist ein wertvoller arrondierter Landkomplex. Wasserversorgung. Anschluss an elektr. Licht und Kraft. Für jüngeren Mann gesicherte, schöne Existenz.
Schriftliche Anfragen um nähere Auskunft sub Z D 3579 befördert
Rudolf Mosse, Zürich. (1041;)

KAUFMANN
21 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, Engagements nach Frankreich oder Italien. Kenntnisse der deutschen und französischen Korrespondenz, Buchhaltung, Baumwollmanufakturwaren- und Versicherungsbranche. Besitzer eines Diploms der kaufm. Lehrjahrsprüfung. (Durchschnittsnote 1,25.). Gefl. Off. sub Ch. ZS 3843 an Rudolf Mosse, Zürich. (1105;)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Aktiengesellschaft

der
von Moos'schen Eisenwerke Luzern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 18. Mai 1904, vormittags 10^{1/2} Uhr, im Verwaltungsbüro am Kasernenplatz Nr. 1, in Luzern.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für 1903.
 - 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 - 3) Statutengemässe Wahlen in den Verwaltungsrat, sowie der Revisoren.
- Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht, können bis zum 16. Mai auf dem Bureau der Gesellschaft am Kasernenplatz eingesehen werden. (1084;)
- Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind auf dem Gesellschaftsbureau bis spätestens den 18. Mai, vormittags 10 Uhr, zu beziehen.

Luzern, den 7. Mai 1904.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:
Jul. Schnyder.

Felsenegg Zugerberg (Schweiz)

950 M. ü. M.
Altbewährter Luftkurort.

Prachtvolle Lage mit entzückender Fernsicht, grosse Tannenwälder, ebene, ausgedehnte Spaziergänge. Komfortabel eingerichtete Veranda, Wandelbahn, Lawn-Tennis, etc.

Moderne Einrichtung für Hydrotherapie.

Künstliche kohlensäure Bäder, Massage, etc. — Kurarzt.

(968;)

J. Bossard-Ryf, Besitzer.

Tüchtiger Kaufmann

sprachenkundig, zuverlässiger und selbständiger Arbeiter,

sucht Vertrauensstelle.

Prima Referenzen.

(1080;)

Gefl. Offerten unter Z V 3746 an Rudolf Mosse, Zürich.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Verband

von
66 kaufmännischen
Vereinen.

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, St. Alstr. 20

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London u. Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (283)

Banque de Dépôts et de Crédit.

Capital: Fr. 6,000,000, dont fr. 1,200,000 versés.

5, Boulevard du Théâtre, GENEVE.

**Avances sur titres.
Nantissements. Reports.**

La banque accepte également des dépôts d'argent à courts ou longs termes. Conditions favorables. [1133]

1^{re} französische Rotweine

eigener Ernte meines Gutes «Clos de St-Felix» aus bester Lage Südfrankreichs, garantiert rein,

— liefere à Fr. 43.—, 50.— und 58.— per Hekto —

franko deutsche Schweiz. Muster gratis. (959)

B. DUMAS, Propriétaire in Thézan (Aude), Frankreich.

— Meine Filiale in Genf liefert auch gute Flaschenweine —